




COLEARNET – KOOPERATIVES LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN IN DER ENERGIE-TECHNIK

Befragungsergebnisse 2019 im Wirtschaftscluster ET

Sophie Keindorf, k.o.s GmbH

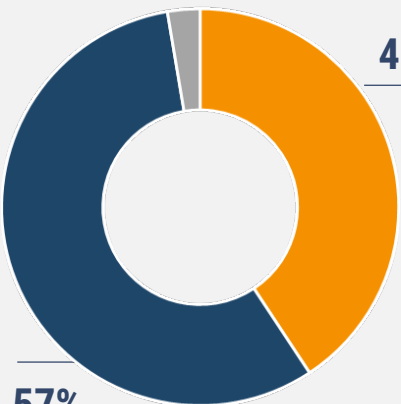
Befragungssample des Wirtschaftscluster ET

Unternehmen (113 standardisierte FB)

70 %  Sind kleine Unternehmen (<50 MA)

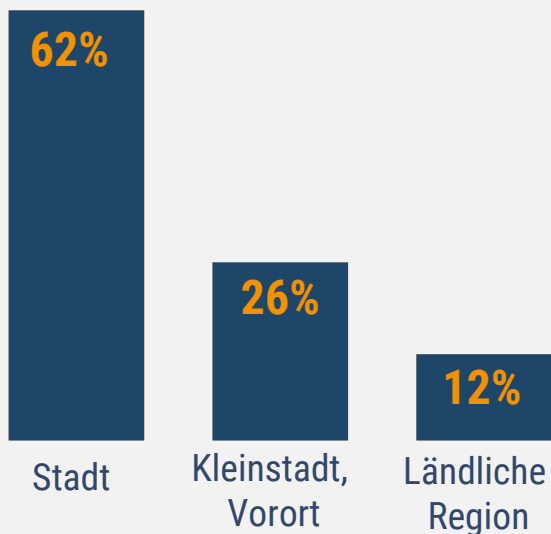
3% Andere BL

41 % Berlin



57%
Brandenburg

N=113



Stadt

Kleinstadt,
Vorort

Ländliche
Region

N=113


Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen:

Unternehmensnahe Dienstleistungen (techn./kfm. Betriebsführung), Handwerk, Planungs- und Ingenieur Tätigkeiten

Personalarbeit

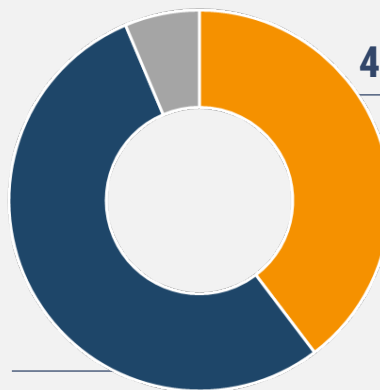
Bei 76% ist Geschäftsführung selbst für Personalarbeit zuständig.

Bildungseinrichtungen (66 standardisierte FB)

62 %  Sind kleine Bildungseinrichtungen (<50 MA)

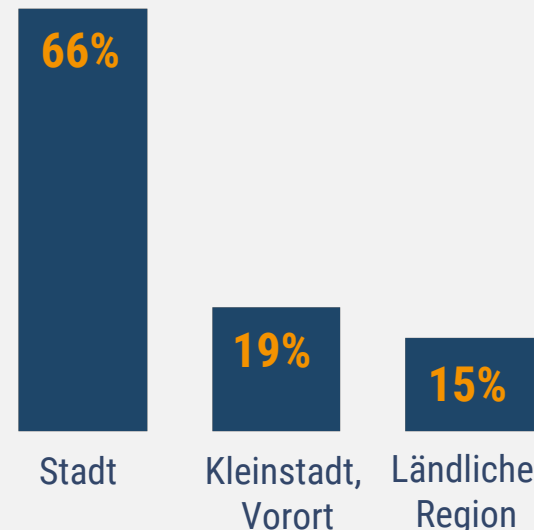
4% Andere BL

40 % Berlin



54%
Brandenburg

N=63



Stadt

Kleinstadt,
Vorort

Ländliche
Region

N=62

Personalarbeit

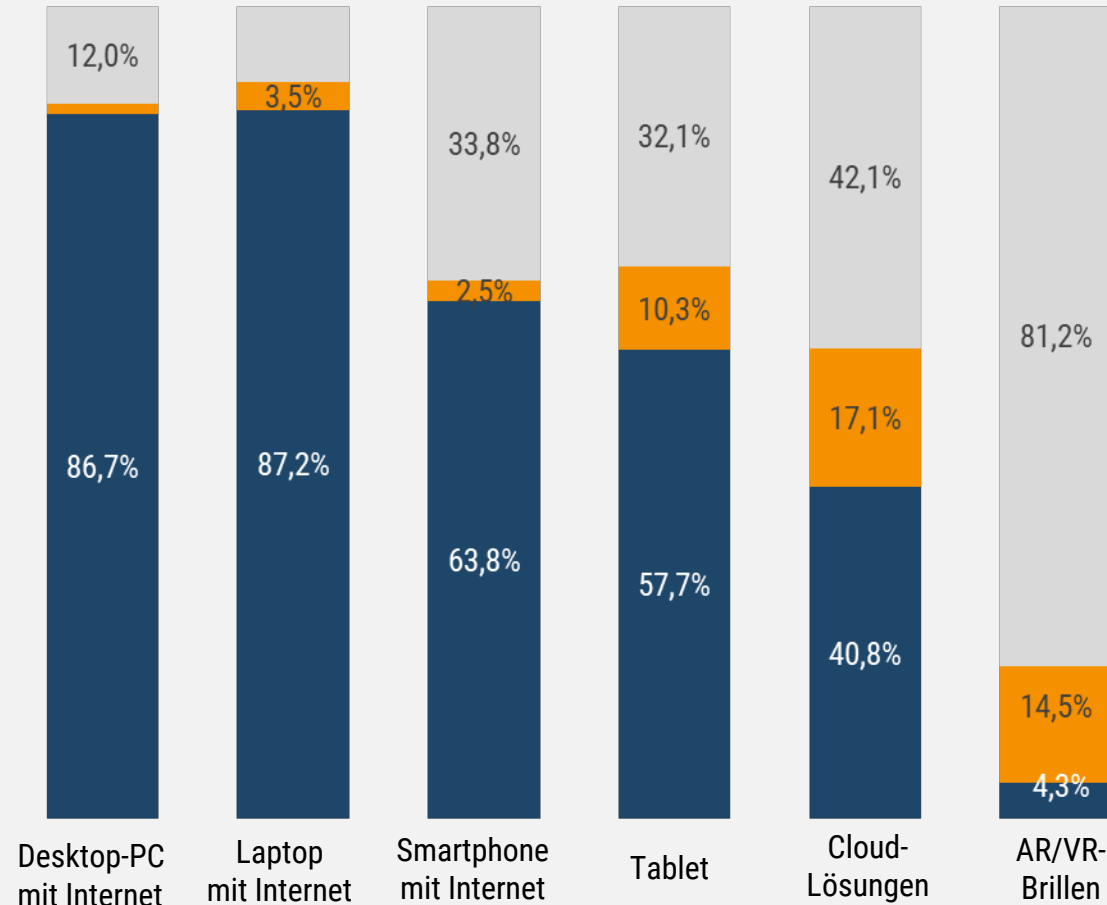
Bei 56% ist ausschließlich die Geschäftsführung für die Personalentwicklung zuständig.

Nutzung digitaler Geräte für die Aus- und Weiterbildung

Unternehmen

N=69-86

■ wird genutzt ■ geplant ■ nicht geplant



Bildungseinrichtungen

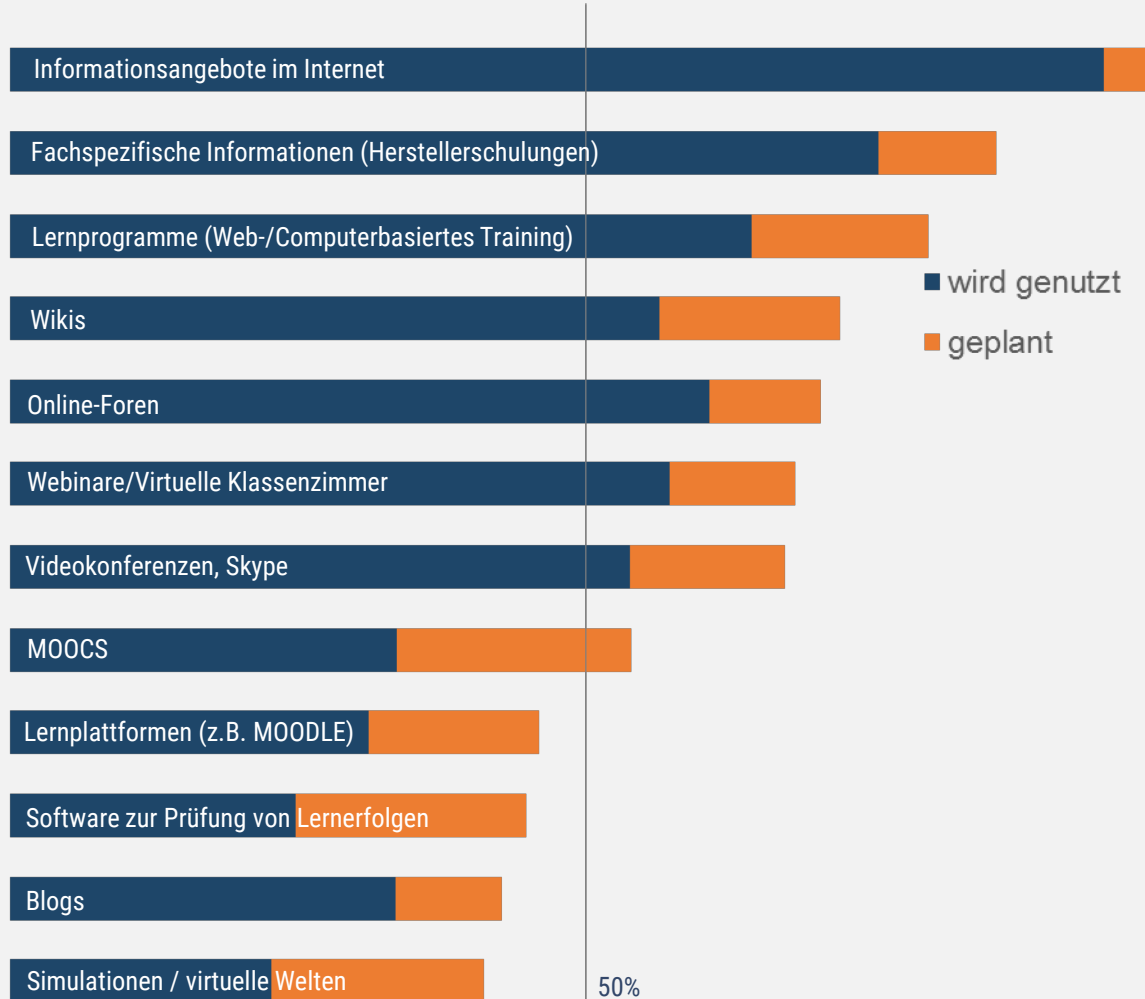
- Fokus liegt auf herkömmlichen Geräten
- „klassische“ Geräte in fast allen Einrichtungen vorhanden (PC/Laptop 94,8%/96,6%)
- „neuere“ Geräte unter dem Anteil der Unternehmen:
 - Smartphone: 49,0%
 - Tablet: 38,8%
 - Cloud: 34,7%
 - AR/VR-Brillen: 2,4%
- Rd. 20% planen Anschaffung von Tablets/Cloud

N=41-59

Nutzung digitaler Lern- und Medienformate in der Aus- und Weiterbildung

Unternehmen

N=63-85



50%

Bildungseinrichtungen

N=48-58

- Aktueller Nutzungsgrad digitaler Lern- und Medienformate insgesamt geringer und fokussierter als in den Unternehmen:
 - Informationsangebote (89,5%)
 - Fachspezifische Informationen (75,9%)
 - Lernprogramme (49,1%)
 - Lernplattformen (41,2%)
- Anteil der Einrichtungen, die zukünftigen Einsatz für ausgewählte Formate planen, ist höher als in den Unternehmen:
 - Webinare (33,3%)
 - Lernplattformen (29,4%)
 - Software zur Prüfung (28,8%)

Lerninhalte für die digitale Lern- und Medienformate genutzt werden

Unternehmen

Fachthemen (Herstellerschulungen, Fachkenntnisse) 87,1%

Management und Führung 45,6%

Überfachliche Themen
(method., persönl., soz. Kompetenz) 40,0%

Sprachen 37,7%

Sonstige 32,4%

N=34-85

Bildungseinrichtungen

Fachthemen (Herstellerschulungen, Fachkenntnisse) 81,1%

Überfachliche Themen (method., persönl., soz. Kompetenz) 56,3%

Management und Führung 44,2%

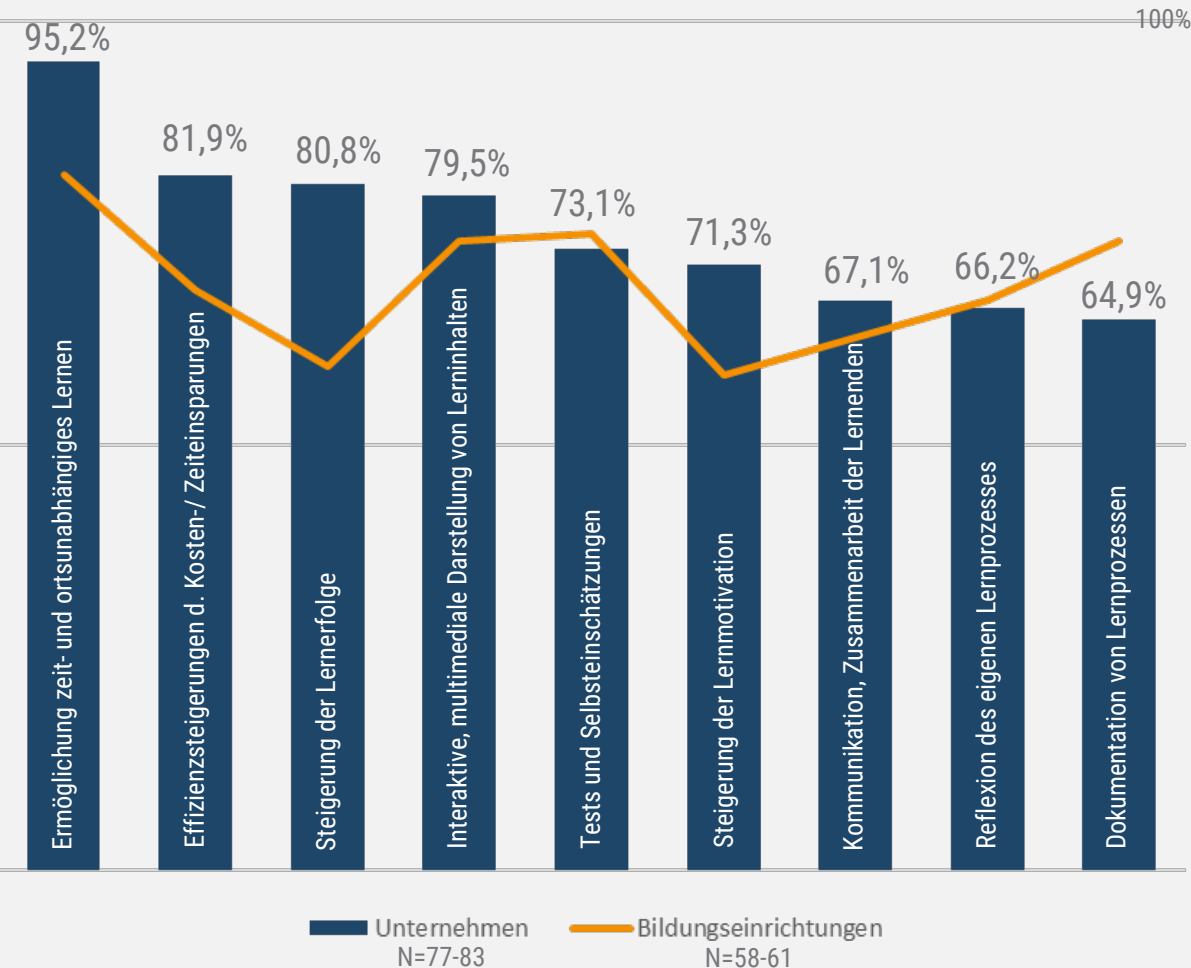
Sprachen 40,5%

Sonstige 22,2%

N=9-53

Vorteile digitaler Lern- und Medienformate

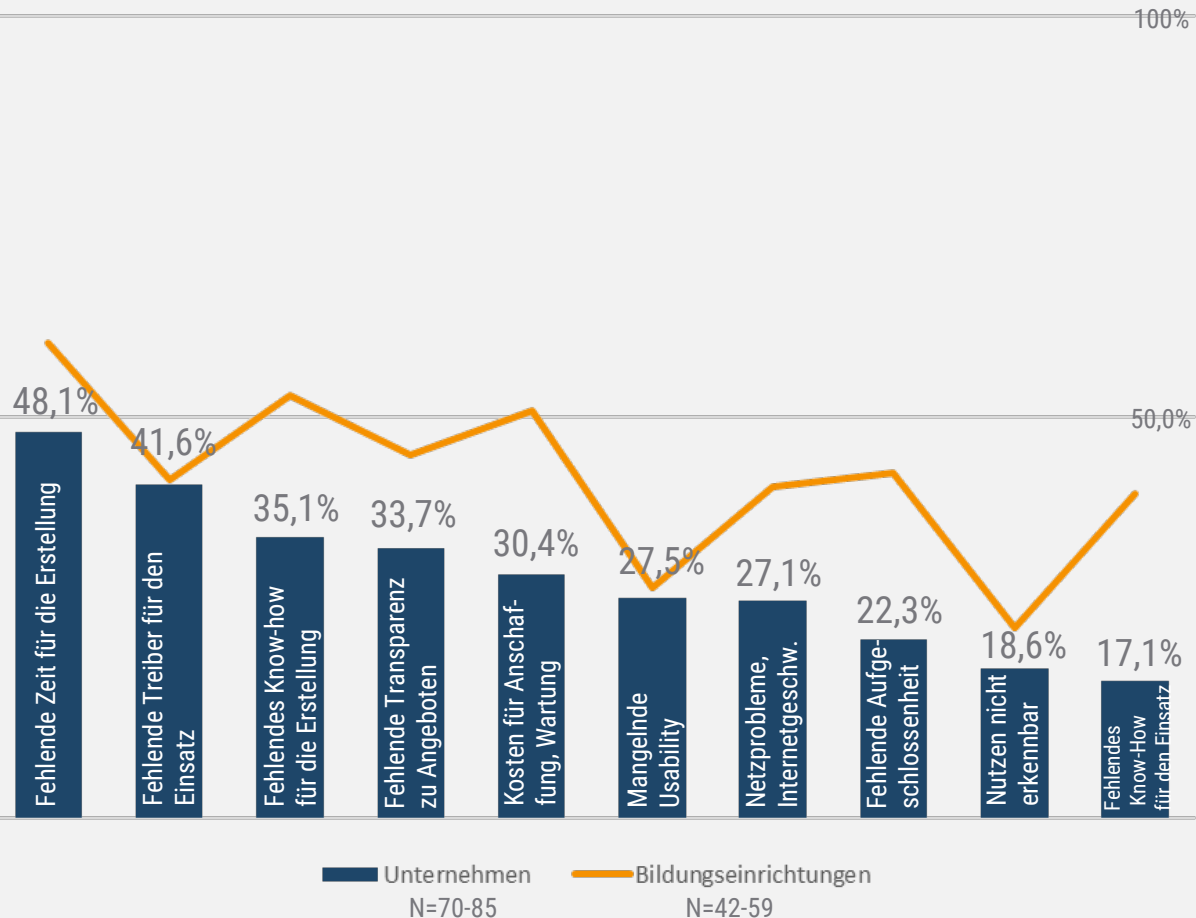
Welchen Nutzen erwarten Sie von dem Einsatz digitaler Geräte und Medien für das Lernen im Unternehmen?



- Unternehmen bewerten Nutzen deutlich höher für:
 - Lernerfolge (+21,5%)
 - Kosten- und Zeitersparnis (+13,6%)
 - Zeit- und ortsunabhängiges, selbstgesteuertes Lernen (+13,3%)
 - Lernmotivation (+13,0%)
- Bildungseinrichtungen bewerten Nutzen höher für:
 - Dokumentation (+9,2%)
 - Tests und Selbsteinschätzung (+1,9%)
- Insbesondere methodisch-didaktische Möglichkeiten digitaler Medien für das Lernen werden von Bildungseinrichtungen bisher deutlich unterschätzt.

Hemmnisse für Nutzung digitaler Lern- und Medienformate

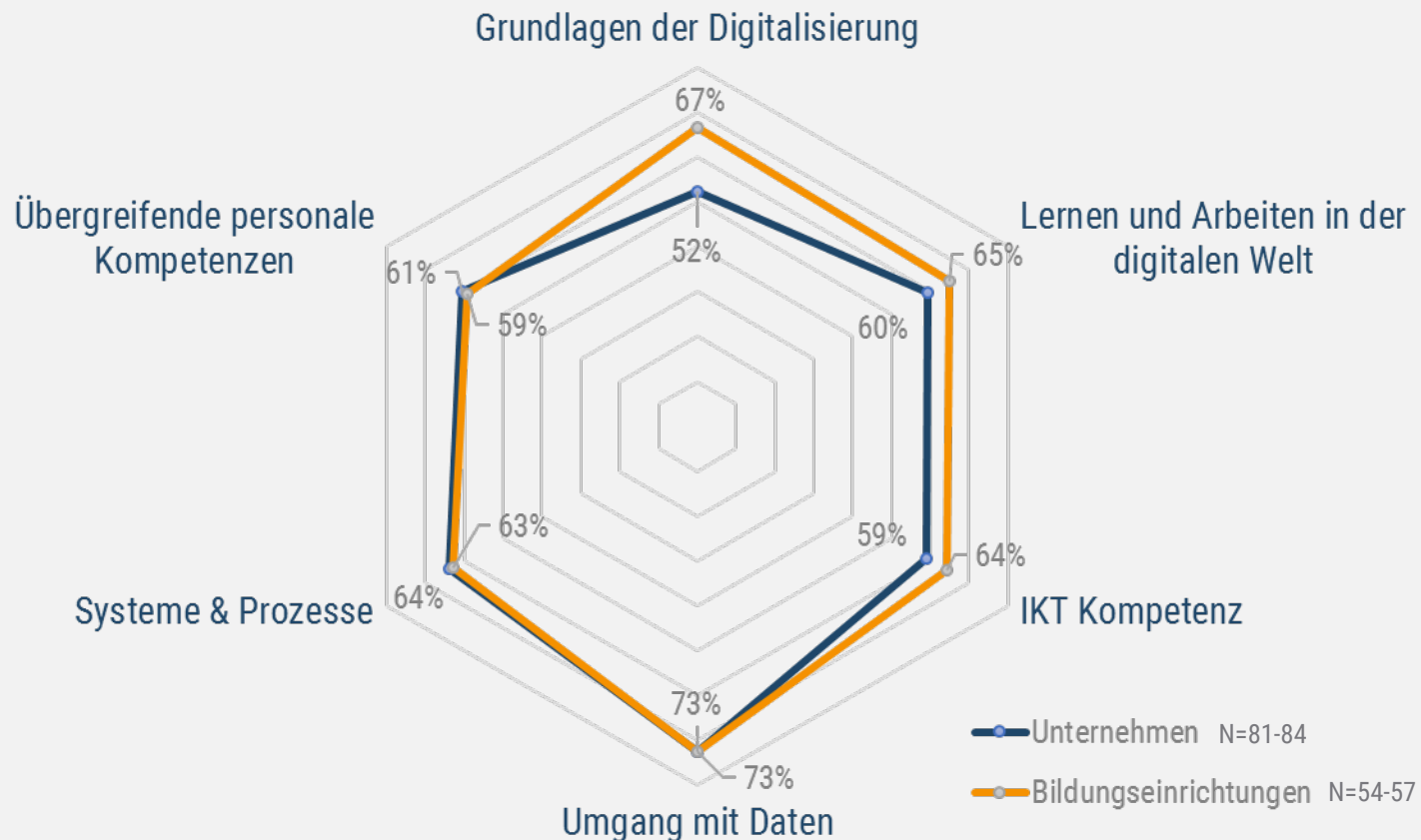
Welche Hindernisse gibt es für den Einsatz digitaler Geräte und Medien für das Lernen im Unternehmen?



- Bildungseinrichtungen bewerten nahezu alle Hindernisse als bedeutsamer als Unternehmen.
- Fehlende Zeit für die Erstellung ist das größte Hindernis, das beide Befragungsgruppen sehen.
- Hindernisse, die Bildungseinrichtungen deutlich höher bewerten:
 - Fehlendes Know-how für den Einsatz (+23,3%)
 - Fehlende Aufgeschlossenheit der Nutzer*innen (+20,8%)
 - Kosten bei der Anschaffung/Wartung (+20,4%)
 - Fehlendes Know-how für die Erstellung betriebsspezifischer Angebote (+17,6%)

Qualifikationsbedarfe in der Organisation

Wie hoch schätzen Sie den Qualifikationsbedarf in folgenden Kompetenzfeldern in Ihrer Organisation ein? (zusammengefasst: hoher Bedarf/Bedarf)

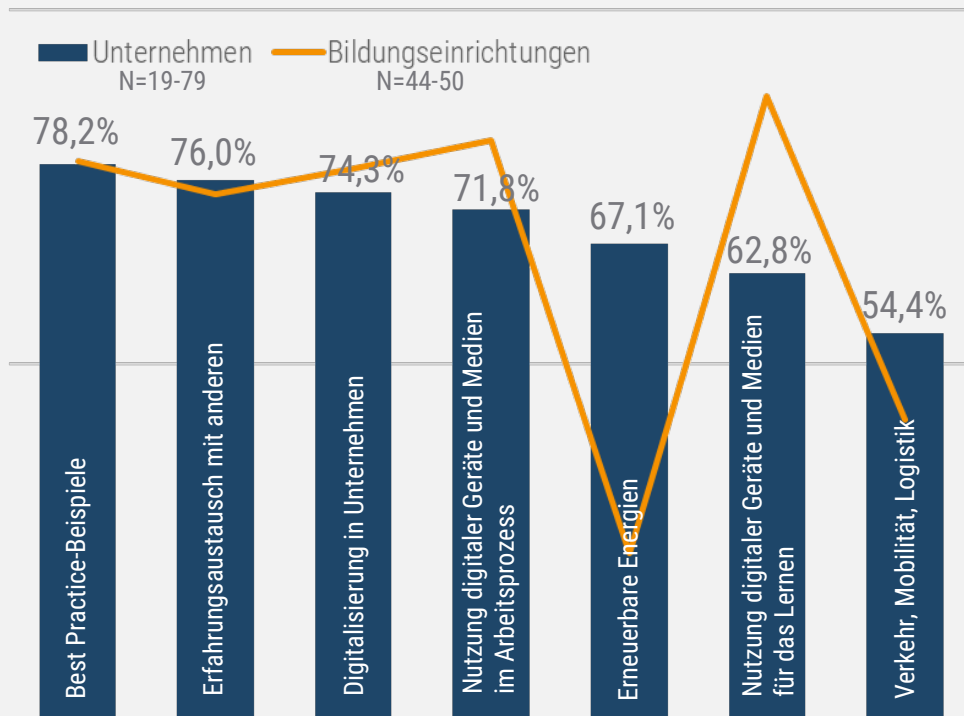


- Beide Gruppen formulieren vergleichbare Bedarfe
- Lediglich bei den „Grundlagen der Digitalisierung“ höherer Bedarf bei den Bildungseinrichtungen
- Größter Bedarf bei Unternehmen:
 - Umgang mit Daten (73%)
 - Systeme & Prozesse (64%)
 - Übergreifende personale Kompetenzen (61%)
- Größter Bedarf bei Bildungseinrichtungen:
 - Umgang mit Daten (73%)
 - Grundlagen der Digitalisierung (67%)
 - Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt (65%)

Transferplattform für digitale Medien

Welche Themen interessieren?

(trifft voll zu/trifft zu = zusammengefasst)

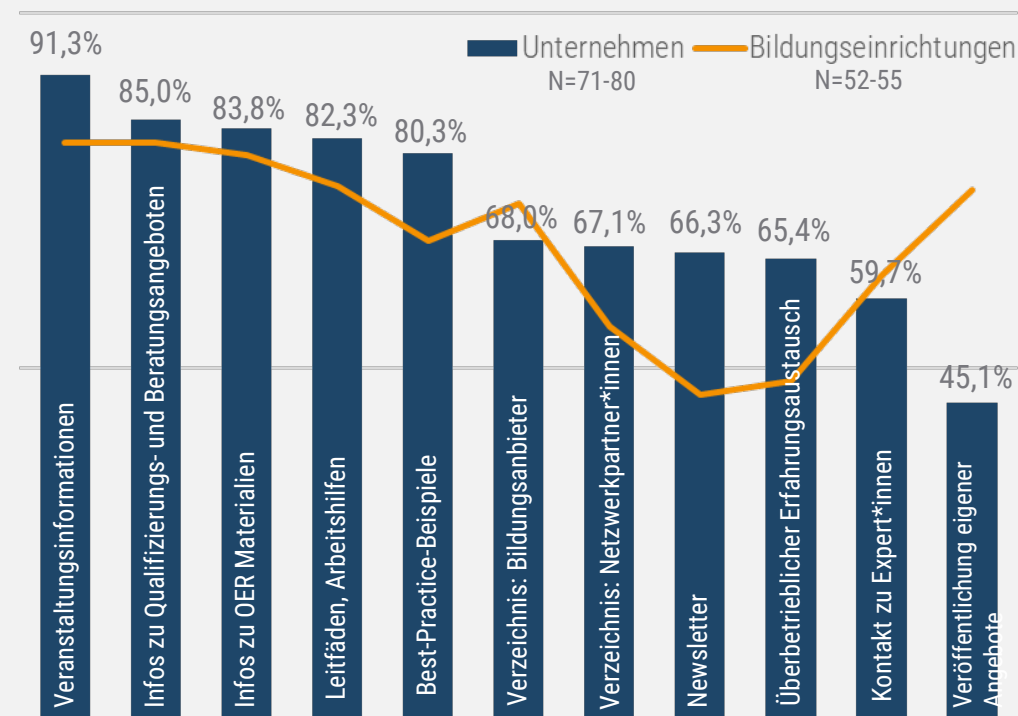


Welche finanzielle Beteiligung an der Transferplattform ist vorstellbar?

- Unternehmen grundsätzlich offen, präferieren bedarfsabhängige Bezahlung kostenpflichtiger Angebote
- Bildungseinrichtungen eher verhalten; finanzielle Beteiligung kommt eher nicht in Frage

Welche Angebote würden Sie nutzen?

(trifft voll zu/trifft zu = zusammengefasst)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Sophie Keindorf | s.keindorf@kos-qualitaet.de

Lisa Kammerer | l.kammerer@kos-qualitaet.de



k.o.s GmbH
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

Tel. +49 30-2887 565-10
info@kos-qualitaet.de

www.kos-qualitaet.de
www.colearnet.de

Partner*innen im Verbundprojekt:



Unternehmen für Bildung.



Beratung
+Bildung



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences